



Hof an  
der  
Saale

# Makrolage - Hof an der Saale

Hof in Oberfranken – ein attraktiver Standort, der eine vielversprechende Kombination aus Wirtschaftskraft, kultureller Vielfalt und hoher Lebensqualität bietet. Durch seine strategisch günstige Lage im Nordosten Bayerns, nahe der Grenzen zu Tschechien und Sachsen, profitiert Hof von einer starken Verkehrsanbindung von der A9 und A93 und fungiert als wichtiges Tor zu den Naturschönheiten des Fichtelgebirges und des Frankenwaldes. Diese einzigartige Position macht Hof nicht nur zu einem attraktiven Wohnort für Naturliebhaber, sondern auch zu einem begehrten Ziel für Grenzgänger und Berufspendler.

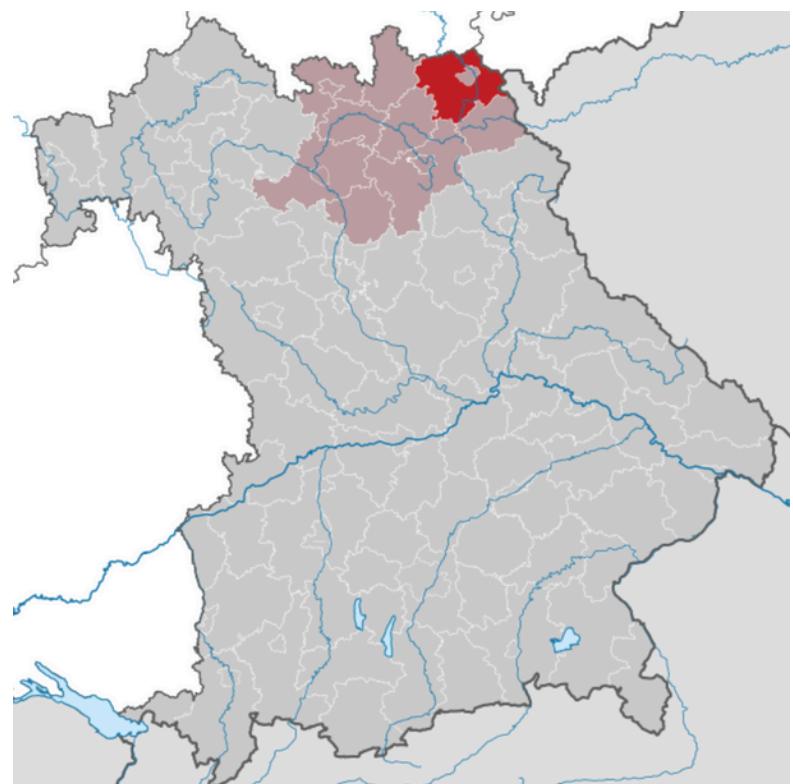
Hofs reiche Geschichte, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, spiegelt sich in der gut erhaltenen mittelalterlichen Architektur und den zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten wider. Diese historische und kulturelle Tiefe bietet ein ansprechendes Umfeld, das besonders für diejenigen attraktiv ist, die ein Leben in einer Stadt mit Charakter und Geschichte schätzen.

Die kulturelle Szene in Hof, bereichert durch Institutionen wie die Hofer Symphoniker und die Hofer Filmtage, eines der wichtigsten Festivals für den deutschen Film, macht die Stadt zu einem kulturellen Zentrum in der Region. Diese Vielfalt zieht Menschen aus allen Gesellschaftsschichten an und fördert eine lebendige Gemeinschaft, die das Wohnen in Hof äußerst attraktiv macht.

Wirtschaftlich gesehen bietet Hof durch seine lange Tradition in der Textil- und Filmindustrie sowie durch die Anwesenheit der Hochschule Hof ein dynamisches Umfeld. Die Hochschule zieht Studenten und Forschende aus der ganzen Welt an und ist ein Innovationszentrum, insbesondere in den Bereichen Informatik, Biotechnologie und Umwelttechnik. Diese wirtschaftliche und akademische Dynamik sorgt für ein kontinuierliches Angebot an qualifizierten Arbeitskräften und eine stetige Nachfrage nach Wohnraum.

Für Sie bietet Hof daher ein attraktives Investitionsumfeld: Eine stabile und wachsende Nachfrage nach Wohnraum durch eine diversifizierte Bevölkerung, die von Studenten bis zu Fachkräften reicht. Die kulinarischen und kulturellen Angebote der Stadt, zusammen mit der hohen Lebensqualität durch die Nähe zur Natur, machen Hof zu einem attraktiven Wohnort, der Mieter langfristig anzieht und bindet.

Hof – ein Juwel für Kapitalanleger sowie eine Stadt mit hohem Potential: Durch ihre wirtschaftliche Stärke, kulturelle Vielfalt und die hohe Lebensqualität bietet Hof eine solide Grundlage für Investitionen in den Immobilienmarkt. Hier investieren Sie in eine lebendige Gemeinschaft und eine in die Zukunft blickende Stadt.



# Makrolage

Mit ca. 47.000 Einwohnern (Stand 31.12.2022) ist die kreisfreie oberfränkische Stadt nach Bamberg und Bayreuth die drittgrößte Stadt in ganz Oberfranken. Bei einer Gesamtfläche von 58 km<sup>2</sup> entspricht das einer Bevölkerungsdichte von ungefähr 800 Einwohnern pro Quadratkilometer.

Das Amazon Logistikzentrum Hof-Gattendorf öffnete und nahm ganz offiziell seinen Betrieb im November 2022 auf und beschäftigt seither ca. 2000 Mitarbeiter. Mit einer Größe von rund 45.000 m<sup>2</sup> ist das Amazon Logistikzentrum im Gewerbegebiet Hof-Gattendorf das größte seiner Art in ganz Bayern. Die Tendenz der Angestellten steigt seit der Eröffnung im November 2022 stetig.

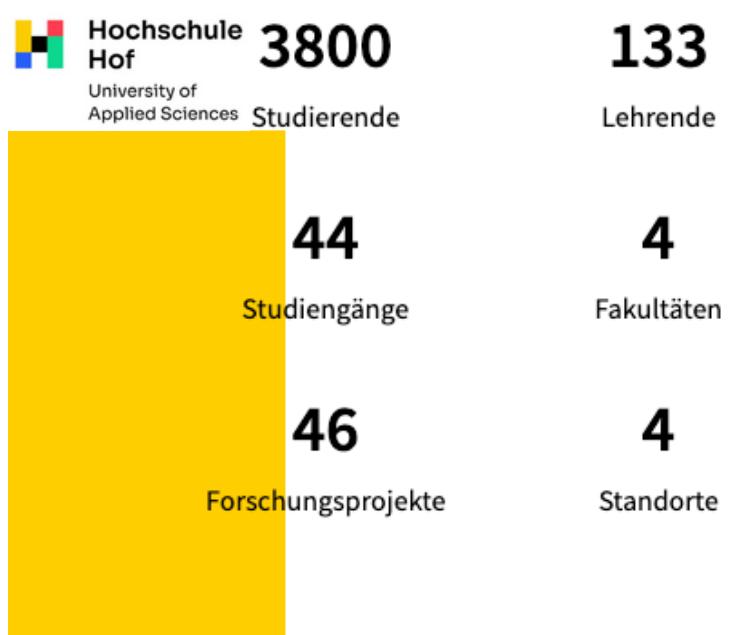


Die Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) ist die einzige verwaltungsinterne Hochschule in ganz Bayern. Rund 2000 Studierende sind aktuell in dem dualen Studiensystem der HföD in Hof immatrikuliert. Jedes Jahr kommen ca. 500 Studienanfänger nach Hof, um sich dort zu bayrischen Beamten ausbilden zu lassen. Nebst dem Abschluss als "Diplomverwaltungswirt" können sich die auszubildende Behördenangehörige in den Bereichen Personalmanagement, Management sowie Unternehmensführung und weiterbilden.

Die Hochschule Hof hat ca. 4000 internationale und nationale immatrikulierte Studenten, welche in 45 Studiengängen ihren Bachelor, Master oder Doktor absolvieren können. Angehende Unternehmer und Start-Ups werden ebenfalls stark gefördert, beispielsweise mit nutzbaren Büroräumen am Campus in Hof sowie Gründungslehre, Makerspace und vieles mehr. Die Hochschule Hof beschäftigt ca. 200 Mitarbeiter.



**Hochschule Hof**



**Amazon Logistikzentrum Hof-Gattendorf**

# Hof macht viele Plätze gut

Das neueste IW-Ranking sieht die Stadt auf einem aufsteigenden Ast. Bei der Zunahme der Lebensqualität liegt sie sogar auf Platz eins. Ursachen sind wenige Straftaten, weniger private Schulden und vor allem viele junge Zuwanderer im arbeitsfähigen Alter.

Von Joachim Dankbar

**HOF/COBURG/BAYREUTH.** Mit der Stadt Coburg stellt Oberfranken einen der Spitzeneiter im bundesdeutschen Vergleich der zukunftsstärksten Regionen, den das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) alle zwei Jahre veröffentlicht. Dank Unternehmen wie dem Versicherungsriesen HUK und dem Autozulieferer Brose schafft es Coburg, im Vergleich der 400 bundesdeutschen Landkreise und kreisfreien Städte gegenüber 2022 sich noch einmal um vier Plätze zu verbessern. Die Stadt liegt nun auf Platz drei. Die Stadt Hof belegte vor zwei Jahren einen der hintersten Plätze in ganz Deutschland. Nun konnte sie sich um 119 Plätze verbessern und liegt mit Rang 256 im Mittelfeld. Die Stadt Bayreuth fiel hingegen um 56 Plätze zurück und belegt nun Rang 268. Bamberg belegt Platz 169.

Für ihr Rangliste werten die Wissenschaftler des Kölner Instituts eine Reihe von Daten aus den Bereichen Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Lebensqualität aus. Dazu gehören: gemeindliche Steuerkraft, Alterung, Ärztedichte, den Anteil hoch qua-

lifizierter Beschäftigter, Kriminalitätsraten, private Überschuldung, Frauenerwerbstätigkeit oder Zu- und Abwanderung. In der Auswertung kommen die Autoren zu dem Schluss, dass die gewohnte Vorrangstellung des Südens Deutschlands keineswegs auf ewige Zeit festgeschrieben ist. Neue wirtschaftliche Entwicklungen lassen Regionen aufsteigen, die bislang noch nicht im Blickfeld der Öffentlichkeit standen. Ein Beispiel hierfür ist der Raum Mainz: Vor allem der dort beheimatete Impfstoffhersteller Biontech. Seine Steuermilliarden haben Mainz auf Platz zwei der zukunftsstärksten Regionen Deutschlands gehievt. Auf Platz eins liegt der Landkreis München.

In einem zweiten Teil der Studie untersucht das Institut seit 2016 auch die Dynamik der Regionen. Dies gilt als ein Blick auf das, was in der Zukunft passieren könnte. Hier überrascht vor allem die Stadt Hof, die es in der aktuellen Auswertung auf Platz 6 geschafft hat. Beim Kriterium Lebensqualität liegt Hof sogar auf Platz eins. Neben einer stark gesunkenen Zahl erfasster Straftaten sind dafür vor allem Spitzenwerte bei der Zuwanderung von Menschen im Alter zwischen

25 und 50 Jahren verantwortlich. Sie werden als potenzielle Arbeitskräfte angesehen. „Wir wissen allerdings nichts über die Qualifikation der Zuwanderer“, schränkte die Mitarbeiterin des Rankings, Vanessa Hinnebey, auf Nachfrage unserer Redaktion ein. Stark verbessert habe sich der Anteil junger Arbeitnehmer und der Grat der privaten Verschuldung. Auch bei der Zunahme hochqua-

lifizierter Arbeitskräfte liegt Hof im Vorderfeld.

Zu beachten ist jedoch, dass das Dynamik-Ranking starken Schwankungen ausgesetzt ist. Das zeigt sich am Beispiel des Landkreises Tirschenreuth, der 2022 in der Spitzengruppe der dynamischsten Regionen Deutschlands zu finden war. Grund dafür war der Börsengang der in Kemnath angesiedelten Medizintechniksparte von Siemens. Nach dem Auslaufen der steuerlichen Sondereffekte landet Tirschenreuth bei der Dynamik nun auf Platz 390 – ganz am Ende der Tabelle. Im Gesamtranking bleibt Tirschenreuth auf Platz 15.

Nach wie vor sind vor allem die Ballungsräume die Schauplätze der größten wirtschaftlichen Dynamik. Aber auch die ländlichen Regionen könnten profitieren. Das bayrische „Medical Valley“ mit der Stadt Erlangen (Rang sechs) und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt (Rang zwölf) ist nach dem Raum München der zweiterfolgreichste Wirtschaftsraum Bayerns. Im Mittelfeld: die Landkreise Kronach (Platz 178), Coburg (213) Lichtenfels (170), Bayreuth (156) Hof (198), Wunsiedel (215) und Kulmbach (132).



Die Stadt Coburg – im Bild Schloss Ehrenburg – spielt in Deutschland ganz weit vorn mit: nunmehr sogar auf Platz drei. Foto: dpa/Daniel Vogl

## Positive Wirtschaftsnachrichten

### 1. Wirtschaftswachstum und Beschäftigungszuwachs

- Die Region Hof verzeichnet ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum. Viele Unternehmen expandieren und schaffen neue Arbeitsplätze, was zu einem stabilen Anstieg der Beschäftigungszahlen führt.
- Besonders die Textil- und Metallindustrie, die seit langem in Hof ansässig ist, meldet positive Geschäftszahlen und plant weitere Expansionen.

### 2. Stärkung des Mittelstands

- Hof ist bekannt für seine starke Basis an mittelständischen Unternehmen, die das Rückgrat der lokalen Wirtschaft bilden. Diese Unternehmen profitieren von günstigen Rahmenbedingungen und staatlichen Förderprogrammen, die das Wachstum und die Innovation fördern.
- Die Stadtverwaltung unterstützt aktiv die Gründung und Expansion kleiner und mittelständischer Unternehmen durch verschiedene Fördermaßnahmen und Beratungsangebote.

### 3. Innovationszentrum Hochfranken

- Das Innovationszentrum Hochfranken, ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Hof und der Stadt, entwickelt sich zu einem wichtigen Knotenpunkt für Forschung und Entwicklung. Hier werden innovative Projekte und Start-ups gefördert, die den wirtschaftlichen Fortschritt der Region vorantreiben.

### 4. Hochschule Hof als Innovationsmotor

- Die Hochschule Hof spielt eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Mit ihren praxisnahen Studiengängen und der engen Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen trägt sie zur Fachkräftesicherung bei und fördert Innovationen.
- Jüngste Projekte der Hochschule in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit haben nationale Aufmerksamkeit erregt und tragen zur positiven Wahrnehmung der Region bei.

## Geplante Investitionen

### 1. Erweiterung des Industrieparks Hof

- Der Industriepark Hof soll erweitert werden, um mehr Platz für neue und wachsende Unternehmen zu schaffen. Diese Erweiterung wird voraussichtlich mehrere Millionen Euro kosten und zahlreiche neue Arbeitsplätze in der Region schaffen.
- Neben der Flächenerweiterung sind auch Investitionen in die Infrastruktur des Parks geplant, um modernste Bedingungen für die Unternehmen zu gewährleisten.

### 2. Städtebauliche Entwicklungen

- Hof investiert stark in die städtebauliche Entwicklung. Zu den Projekten gehören die Modernisierung des Bahnhofsviertels und die Neugestaltung des Stadtzentrums, um die Attraktivität für Bewohner und Besucher zu erhöhen.
- Diese Maßnahmen umfassen auch den Ausbau von Fußgängerzonen und die Schaffung neuer Grünflächen, um die Lebensqualität in der Stadt weiter zu steigern.

### 3. Nachhaltigkeitsprojekte

- Die Stadt Hof hat mehrere Nachhaltigkeitsprojekte initiiert, um ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren und eine nachhaltige Zukunft zu sichern. Dazu gehören Investitionen in erneuerbare Energien, die Modernisierung des öffentlichen Nahverkehrs und die Förderung von Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden.
- Ein besonderes Highlight ist die geplante Errichtung eines Solarparks, der einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung der Stadt leisten soll.

### 4. Digitalisierung und Breitbandausbau

- Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Hof werden erhebliche Mittel in den Ausbau der Breitbandinfrastruktur investiert. Ziel ist es, flächendeckend schnelles Internet bereitzustellen und die digitale Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken.
- Diese Investitionen schaffen die Grundlage für die Ansiedlung weiterer Technologieunternehmen und fördern die digitale Transformation bestehender Betriebe.

# TOP ARBEITGEBER

IN HOF AN DER SAALE

ANGESTELLTE

|   |                   |   |          |
|---|-------------------|---|----------|
| 1 | AMAZON            |    | ca. 2000 |
| 2 | REHAU AG          |   | ca. 1450 |
| 3 | SANA KLINIKUM HOF |  | ca. 1000 |
| 4 | LAMILUX GMBH      |  | ca. 850  |
| 5 | GEALAN GMBH       |  | ca. 850  |
| 6 | HOFTEX GROUP      |  | ca. 800  |
| 7 | VIESSMANN GMBH    |  | ca. 400  |

# Urbanes Wohnen mit optimaler Anbindung und Infrastruktur

**Verkehrsanbindung:** Die Anbindung an das Autobahnnetz ist hervorragend, da die A72, die A9 und A93 nur wenige Minuten entfernt ist. Dies ermöglicht schnelles Reisen in Richtung Chemnitz oder Bayreuth und verbindet die Bewohner effizient mit weiteren Regionen Deutschlands. Zusätzlich bietet die Nähe zum Bahnhof Hof, der nur wenige Autominuten entfernt liegt, Zugang zu regionalen und überregionalen Bahnverbindungen.

**Öffentlicher Nahverkehr:** Die öffentlichen Verkehrsmittel sind leicht zugänglich mit mehreren Bushaltestellen, die sich in unmittelbarer Nähe zur Bürgerstraße 11 befinden. Diese Anbindungen ermöglichen es den Bewohnern, bequem verschiedene Stadtteile von Hof sowie die umliegenden Gebiete zu erreichen.



**Medizinische Versorgung:** Die medizinische Versorgung in der Gegend ist durch eine Vielzahl von Arztpraxen und Spezialisten gewährleistet. Auch das Klinikum Hof, das eine breite Palette an medizinischen Dienstleistungen bietet, ist schnell erreichbar.

**Bildungseinrichtungen:** Für Familien mit Kindern gibt es mehrere Schulen in der Nähe, darunter Grundschulen und weiterführende Schulen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad sicher erreichbar sind. Für ältere Schüler und Studenten bietet die Nähe zur Hochschule Hof, die für ihre praxisorientierten Studiengänge bekannt ist, exzellente Bildungsmöglichkeiten.

**Einkaufsmöglichkeiten:** Für den täglichen Bedarf gibt es mehrere Supermärkte in der Nähe, die zu Fuß oder mit kurzen Autofahrten erreichbar sind. Dies erleichtert den Einkauf von Lebensmitteln und Haushaltswaren erheblich.

Die Bürgerstraße 11 in Hof besticht durch ihre strategische Lage – ideal für alle, die eine gute Verkehrsanbindung schätzen, ohne auf die Annehmlichkeiten des städtischen Lebens verzichten zu wollen. Dies macht sie zu einem attraktiven Wohnort für Familien, Studenten und Berufstätige.